

MünsterlandEXPRESS

Magazin des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr (SPNV) Münsterland

mobil im Münsterland

News

Streckensperrung Emsdetten – Greven
Bauarbeiten erfordern (wie an allen Märzwochenenden) vom 04. bis 10. April die zeitweise Sperrung der Strecke Greven – Emsdetten. Hiervon sind die Linien RE 7, RE 15, RB 65 und RB 68 betroffen. Es kommt zu weitreichenden Fahrplanänderungen und Ersatzverkehren mit Bussen.

Ausfall RE 60 und RB 61 im Bereich Rheine
Wegen Bauarbeiten im Bereich Rheine kann die Linie RE 60 vom 17. bis 22. April nur bis Ibbenbüren fahren. Auch die Linie RB 61 ist zwischen Salzbergen und Schüttorf von einer Baustelle betroffen und verkehrt nur alle zwei Stunden über Salzbergen hinaus. In den Zwischenstunden werden Busse eingesetzt.

Unterbrechung der RB 67 in Beelen
Umfangreiche Bauarbeiten im Bahnhof Beelen erfordern vom 12. April bis 12. Mai eine Unterbrechung der Linie RB 67 in Beelen. Die Züge fahren von Münster bis Warendorf nach dem regulären Fahrplan, im weiteren Streckenverlauf bis Rheda-Wiedenbrück werden Busse eingesetzt. Nähere Infos auf Seite 3.

Ersatzverkehr für RB 64
Auch im Bereich Münster wird gebaut, so dass die RB 64 zwischen Münster und Altenberge am 24. und 25. Mai durch Busse ersetzt werden muss.

Fahrplan- und Baustelleninfos finden Sie auf: www.zvm.info

Volle Züge in der Silvesternacht



Sonderfahrten zum Jahreswechsel waren ein voller Erfolg

Erstmalig hat der ZVM zum Jahreswechsel 2013/2014 zusätzliche Züge in der Silvesternacht bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen bestellt. In Abstimmung mit den benachbarten Aufgabenträgern wurden auf allen von Münster ausgehenden Bahnstrecken mindestens zwei zusätzliche Fahrten in der Nacht auf den Neujahrstag angeboten.

In Abstimmung auf den Münsteraner Nachtbusverkehr verkehrten die zusätzlichen Züge sternförmig gegen 02:30 Uhr und 04:50 Uhr ab Münster Hbf ins Umland nach Rheine, Osnabrück, Beelen, Hamm, Oelde, Coesfeld, Dülmen und Gronau. Auf den Strecken nach Dortmund und Essen wurde ein stündliches Fahrtenangebot eingerichtet. Auch in der Gegenrichtung boten die Fahrten in Münster optimale Anschlüsse untereinander und zum Stadtbusverkehr. Über 2.600 Fahrgäste haben in dieser

Nacht die Möglichkeit genutzt, stressfrei und zuverlässig per Bahn von ihren Silvesterfeiern nach Hause zu fahren. Spitzenreiter war die Linie RB 65, die von ca. 510 Reisenden genutzt wurde. Auch die Linien RB 64 (ca. 380 Fahrgäste) und RB 66 (ca. 350 Fahrgäste) wurden stark in Anspruch genommen. Die übrigen von Münster ausgehenden Linien wiesen Fahrgastzahlen zwischen ca. 310 (RB 50) und ca. 190 Reisenden auf.

Inhalt

| | Seite |
|---|-------|
| Volle Züge in der Silvesternacht | 1/2 |
| Notfallmanagement | 2 |
| Umbau des Bahnhofs Beelen | 3 |
| Bahn & Bike 2014 | 3 |
| Startschwierigkeiten auf der RB 67 | 4 |
| Sonderzüge zum Gronauer Jazzfest | 4 |

Den MünsterlandEXPRESS können Sie auch online bestellen: www.zvm.info

MEHR.VERKEHR

IN DER SILVESTERNACHT

2.600 Fahrgäste

Fortsetzung von Seite 1

Hauptziel der Nutzer waren neben Dortmund, Osnabrück und Rheine die Kreisstädte Warendorf, Coesfeld und Steinfurt. Das Konzept mit zwei zusätzlichen Abfahrten bildete die Nachfrage optimal ab. Die Unternehmen berichten von einer friedlich-fröhlichen Atmosphäre in den Zügen, wozu auch die eingesetzten Kundenbetreuer ihren Beitrag geleistet haben. Zwischenfälle oder Vandalismusschäden konnten so erfolgreich vermieden werden. Auch betrieblich konnte eine sehr hohe Angebotsqualität erreicht werden. Durchweg positive Kundenrückmeldungen bei den Bahnunternehmen und beim ZVM bestätigen den Ansatz der Planungen.

Angekündigt und begleitet wurden die Sonderfahrten durch eine umfangreiche Marketingkampagne mit dem Titel „Mehr.Verkehr in der Silvesternacht“. Zentrales Medium der Kampagne waren die aufgelegten Gratispostkarten, die in über 90 Münsteraner Veranstaltungsorten ausgelegt worden sind. Anzeigen in Veranstaltungsmagazinen sowie Plakate in den Zügen und an den Bahnhöfen machten parallel auf die umfangreichen Fahrgastinformationen auf der ZVM-Internetseite aufmerksam.



© fotolia; benjaminmolte

Notfallmanagement

Evakuierung von Reisenden im Störfall

Verschiedene Großstörungen haben Ende 2013 dazu geführt, dass Fahrgäste mitunter stundenlang in Regionalzügen festsaßen. Mangelnde Information und nicht mehr funktionierende Toiletten und Beleuchtungen führten zu Frust und Ärger bei den Fahrgästen. Der ZVM hat das Thema Notfallmanagement mit den betroffenen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) besprochen.

Maßgeblich ist im Störfall eine gute Zusammenarbeit zwischen dem EVU und der DB Netz AG. Die Prozesse des Notfallmanagements sind daher für die EVU und DB Netz in Richtlinien geregelt und greifen unmittelbar ineinander. Kommt es zu einer vsl. länger anhaltenden Störung im Bahnverkehr (z. B. durch einen ins Gleis gestürzten Baum), so informiert der Triebfahrzeugführer zunächst die Leitstelle des EVU. Von dort werden die notwendigen Schritte, wie die Verständigung der Notfallmanager des EVU und der DB Netz AG, eingeleitet. Mittels Sondersignal (Blaulicht) können diese den Ort der Störung besonders schnell erreichen. Im Falle von ebenfalls gesperrten Straßen (z. B. bei starken Stürmen etc.) oder mehreren parallelen Störungen kann es allerdings zu Verzögerungen kommen.

Das Zugpersonal ist während der gesamten Störung für eine kontinuierliche Information und Betreuung der Reisenden verantwortlich. Unterstützt wird es durch den eintreffenden Notfallmanager des EVU, der auch situationsbezogen prüft, welche Maßnahmen zur Weiterbeförderung der Fahrgäste getroffen werden müssen. Ziel der EVU ist es, die Auswirkungen der Störung und die Wartezeiten für die Reisenden möglichst gering zu halten.

Für alle Belange außerhalb des Zuges ist der Notfallmanager der DB Netz AG zuständig. Diesem obliegt die gesamte Einsatzleitung, da nur er beurteilen kann, ob bei einer eventuell erforderlichen Evakuierung Gefahren für die Fahrgäste z. B. durch andere Züge oder heruntergefallene Oberleitungen besteht. Erst wenn die Sicherheit der Fahrgäste gewährleistet werden kann und eine Weiterfahrt nicht in angemessener Zeit möglich ist, wird ein Zug auf freier Strecke evakuiert.

Die EVU haben erkannt, dass die kontinuierliche Fahrgastinformation zum aktuellen Stand der eingeleiteten Maßnahmen in solchen Situationen besonders wichtig ist.



Umbau des Bahnhofs Beelen

Bahnsteige und Zugänge werden barrierefrei ausgebaut

Der Bahnhof Beelen wird barrierefrei ausgebaut. Umfangreiche Bauarbeiten zwischen Mitte April und Mitte Mai ermöglichen künftig ein bequemes Ein- und Aussteigen in die Züge der RB 67 zwischen Münster und Bielefeld.

Nach der Modernisierung der Bahnhöfe Telgte und Warendorf in den letzten Jahren wird mit dem Ausbau der Station Beelen ein weiterer Schritt in Richtung Barrierefreiheit der RB 67 realisiert. Zusammen mit den ebenfalls bereits barrierefrei ausgebauten Haltepunkten in Clarholz und Herzebrock und dem geplanten neuen Bahnsteig in Warendorf Einen-Müssingen (statt Raestrup-Everswinkel) sind damit in Kürze alle Stationen westlich von Rheda-Wiedenbrück bis nach Münster hin barrierefrei ausgebaut.

Ein neuer Mittelbahnsteig mit einer Höhe von 76 cm wird dabei künftig die bisherigen niedrigen Bahnsteige ersetzen und einen stufenlosen Zugang zu den Zügen ermöglichen. Der Zugang erfolgt über das Gleis 1 und eine Rampe auf den Bahnsteig. Auch die Beleuchtung und Möblierung der Anlage wird bei dieser Gelegenheit den heutigen Anforderungen angepasst. Dies umfasst die barrierefreie Ausstattung u. a. mit takti-

len Leitstreifen für Sehbehinderte und niveaugleichen Einstiegen in die dort haltenden Talent-Triebwagen.

Die Bauarbeiten werden sich über ca. vier Wochen in den Monaten April und Mai erstrecken. In diesem Zeitraum kann der Bahnhof Beelen nicht angefahren werden, so dass die Fahrten ersatzweise mit Bussen durchgeführt werden müssen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auch auf die zuverlässige Durchführung der starken Schülerverkehre zwischen Beelen und Warendorf gelegt. Hierfür plant die Eurobahn die Bereitstellung ausreichender Kapazitäten durch den Einsatz mehrerer Gelenkbusse.

Von Münster kommend fahren die Züge nach dem regulären Fahrplan bis nach Warendorf. Dort besteht jeweils ein bahnsteiggleicher Anschluss zum Ersatzverkehr über Beelen nach Rheda-Wiedenbrück. Wegen der längeren Fahrzeit der Busse kann dort der Zug der RB 67 in Richtung Bielefeld nicht erreicht werden. Alternativ besteht der Anschluss zur Linie RE 6 nach Bielefeld. Leider lässt der Bauablauf hier keine andere Vorgehensweise zu. Alle Informationen zum Baustellenfahrplan auf www.zvm.info.



Bahn & Bike 2014

Radroutenplaner überarbeitet

Traditionell im Frühjahr erscheint der beliebte Radroutenplaner „Quer durchs Münsterland mit Bahn & Bike“. Das handliche Heft mit Spiralbindung, welches Informationen zu 15 Radrouten im Münsterland und individuelle Anreise- und Fahrplantipps enthält, wurde nun aktualisiert.

Mit der RadBahn auf der ehemaligen Bahntrasse Rheine – Burgsteinfurt – Coesfeld ist der Planer im letzten Jahr um ein Highlight im westlichen Münsterland ergänzt worden. Abseits des Straßenverkehrs besteht hier die Möglichkeit, interessante Ausflüge ohne nennenswerte Steigungen zu machen. Die Bahnhöfe in Coesfeld, Burgsteinfurt und Rheine ermöglichen die bequeme An- und Abreise mit der Bahn. Diese ist auch Kernelement aller weiteren Routen. Die größtenteils parallel zu den Bahnstrecken verlaufenden Radrouten sind auf den Bahnverkehr zugeschnitten und Ausdruck der idealen Kombination aus Bahn und Rad.

Erhältlich ist „Bahn & Bike“ in der gedruckten Fassung bei den Touristikbüros der Städte und Gemeinden, in den Reisezentren der Bahn oder gegen einen mit 1,45 Euro frankierten Rückumschlag (Format DIN A5) direkt beim ZVM. Im Internet stehen alle Routen zudem auf www.zvm.info als Download bereit.



Startschwierigkeiten auf der RB 67

Eurobahn auf der RB 67 mit Problemen

Zahlreiche Fahrgastbeschwerden haben den ZVM seit der Betriebsübernahme der RB 67 durch die Eurobahn erreicht. Die Kritik reicht von regelmäßigen Verspätungen über Zugausfälle bis hin zum Erscheinungsbild der Fahrzeuge.

In Gesprächen mit der Eurobahn konnte der ZVM in den vergangenen Monaten bereits erste Verbesserungen des Betriebsablaufs erreichen, indem z. B. diejenigen Züge, die nachmittags in Münster mit einem zweiten Fahrzeug verstärkt werden, wieder von Gleis 17 abfahren. Hierdurch konnte die Pünktlichkeit der Linie bereits signifikant verbessert werden. Eine generelle Rück-

verlegung der Abfahrten auf Gleis 17 wird zum „kleinen“ Fahrplanwechsel Mitte Juni erfolgen. Der ZVM drängt weiterhin auf eine nachhaltige Verbesserung der Zuverlässigkeit um insbesondere die Anschlüsse in Münster wieder sicherstellen zu können. Fahrplanänderungen werden nicht ausgeschlossen.

Planmäßig noch bis Juni dauert die Umbauphase der Fahrzeuge. Diese beinhaltet u. a. die Anpassung der Inneneinrichtung und der Außenlackierung an den Eurobahn-Standard. Abgeschlossen werden konnte Ende Februar bereits die Inbetriebnahme der Fahrkartenautomaten.

Sonderzüge zum Gronauer Jazzfest

Das jährlich Anfang Mai stattfindende Jazzfest in Gronau erfreut sich regional und im weiteren Umkreis großer Beliebtheit. Die Fahrgastzahlen der in der Vergangenheit angebotenen zusätzlichen Nachtzüge von Gronau nach Münster und Dülmen ermöglichen, auch in diesem Jahr Sonderfahrten anzubieten.

In der Nacht vom 2. auf den 3. Mai startet um 01:10 Uhr wieder ein Nacht-

zug auf der Linie RB 64 von Gronau über Steinfurt nach Münster. Dort bestehen Anschlüsse zu den städtischen Nachtbussen. Auch auf der RB 51 kommen Nachtschwärmer noch spät nach Hause: um 01:30 Uhr wird ein zusätzlicher Zug über Ahaus und Coesfeld bis nach Dülmen eingesetzt. Dort können die Anschlusszüge der Linie RE 2 nach Münster und ins Ruhrgebiet erreicht werden. In den Zügen gelten die regulären Fahrausweise.

Herausgeber

Zweckverband SPNV Münsterland
Schorlemerstraße 26
48143 Münster

Tel. 0251 4134-0
Fax 0251 4134-99

www.zvm.info
info@zvm.info

April 2014
© ZVM